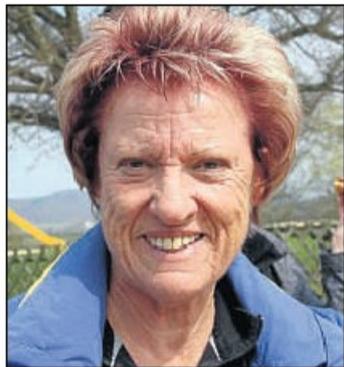


HNA-Wandertag auf dem Kassel-Steig



**Veronika Reum, 67, Kassel:** „Es war einfach super. Es hat alles gepasst: Eine schöne Strecke, nette Leute, gute Stimmung und super Wetter. Und auch die Bratwurst am Ziel war spitzenmäßig und noch dazu preiswert. Was will man mehr? Ein rundum toller Tag.“



**Ulrich Schoppe, 62, Kassel:** „Das war eine sehr schöne Wanderung, vor allem die Aussicht auf dem Dörnberg hat mich begeistert. Ich habe erstmals Wanderstöcke ausgeliehen. Beim Auf- und Abstieg waren sie hilfreich, aber sonst empfand ich sie eher als Ballast.“



**Göksoy (9) und Eda (12) Sakim, Kassel:** „Wir fanden es ganz toll. Die großen Steine auf dem Dörnberg waren das Beste, die hatten wir noch nie gesehen. Zu anstrengend war es nicht, wir gehen aber auch jede Woche wandern. Für die Pausen hatten wir Äpfel dabei.“



**Wilfried Röllke, 73, Kassel:** „Es war toll! Der Wanderführer hat unterwegs gute Erklärungen geliefert. Ich fand es außerdem schön, mal in einer großen Gruppe zu wandern. Sonst sind wir meist nur im kleinen Kreis wandern. Ich hatte viele nette Gespräche.“

Fotos: Rudolph



**Bärbel Strenisko, 54, Kassel:** „Unser Wanderführer war sehr nett und hat das toll gemacht. Und die Landschaft war so schön! Die Wanderung war schon anspruchsvoll. Sonst machen wir nicht so große Touren, deshalb sind wir stolz, dass wir es geschafft haben.“

# 400 entdeckten den Kassel-Steig

HNA-Wanderung lockte mit tollen Ausblicken am Hohen Dörnberg und Abschlussfest am Bühl

VON KATJA RUDOLPH

**KASSEL.** Mehr als 5700 Kilometer hatten die Wanderer am Ende zusammengekommen bewältigt. 400 Teilnehmer machten am Sonntag bei herrlichem Frühlingwetter bei der HNA-Wanderung auf dem neu eröffneten Kassel-Steig mit.

Die 14,4 Kilometer der ersten Etappe vom Herkules bis nach Ahnatal-Weimar sind zwar wegen des Aufstiegs zum Dörnberg nicht ohne. Der Abschnitt sei aber auch der Schönste des insgesamt 157 Kilometer langen Kassel-Steigs, stellte Klaus Spangenberg vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein (HWGV) seiner Gruppe beim Start in Aussicht. Es war nicht zu viel versprochen. Niemand machte an den Serpentin, die zum Hohen Dörnberg führen, schlapp. Aber alle waren begeistert von den Ausblicken auf das Kassel Becken sowie die Helfensteine und das Dörnbergplateau, über dem die ersten Segelflieger kreisten.

Im Viertelstundentakt hatten sich ab 8.15 Uhr sechs Gruppen am Herkules auf den Weg gemacht. Um die vielen Wanderer pünktlich zum Start zu bringen, hatte die

KVG Sonderbusse eingesetzt.

Über die Hutewiesen hinterm Herkules geht es bei noch morgendlich frischen Temperaturen auf die Kastanienallee, einen ehemaligen kaiserlichen Reitweg, wie Spangenberg erläutert. An der Igelsburg vorbei öffnet sich beim Verlassen des Waldes die Feldflur. Der Dörnberg ist in der Ferne schon zu sehen.

Plötzlich stößt ein kleiner struppiger Hund zur Wandergruppe und markiert trotz der zahlreichen blauweißen Wegweiser des Kassel-Steigs die Strecke sorgfältig mit seiner eigenen Note. Ein Anruf bei der Nummer auf dem Halsband klärt, dass Artus ausgebüxt ist. Er ist bis zum Hohen Dörnberg, wo seine Herrchen ihn wieder abholen, der heimliche Star der Wanderung.

Ein leichter Dunst verhindert auf dem Dörnberg zwar den Weitblick bis zum Harz,

den man an manchen Tagen erleben kann. Das Panorama ist aber auch so fantastisch. Eine gute Gelegenheit für eine Brotzeit. Der Abstieg bei strahlender Sonne bringt immer neue faszinierende Blicke auf die karge Landschaft des Hochplateaus.

Um 14 Uhr trudelt die Gruppe am

Bühl ein, wo den Wandern der Duft von Bratwurst in die Nase zieht. Nach fast 18 000 Schritten, die der Zähler eines Wanderers anzeigt, ist jetzt Entspannung angesagt. Der Wanderführer „Kassel-Steig“ des HWGV (126 Seiten, Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft, ISBN 978-3-86973-064-6) ist für 10 Euro im Buchhandel erhältlich.



Auf zum Hohen Dörnberg: Mehr als 280 Meter galt es bis zum höchsten Punkt der Wanderung zu überwinden. Alle Wanderer meisterten den Aufstieg ohne Probleme.

Fotos: Rudolph

Mehr Bilder vom HNA-Wandertag gibt es auf <http://zu.hna.de/wander2204>



Mehr als Wandern: Klaus Spangenberg vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein (rechts) begleitete die Gruppe und erzählte Wissenswertes zur Strecke.



Bewegung und frische Luft: Brigitte Klose (von links), Ulla Spangenberg und Beate Schoppe genossen die Wanderung.



Vierbeiniger Mitwanderer: Der ausgebüxte Artus schloss sich der Gruppe an. Ingrid Steiner-Sommer warf Stöckchen, bis die Herrchen den Hund am Dörnberg in Empfang nahmen.